

**Den Weg
gemeinsam gehen**

**Informationen des
ambulanten Hospizdienstes Witten - Hattingen e.V.
und des
Ökumenischen Hospiz Emmaus e.V.
für Sprockhövel**

Im Mittelpunkt der ambulanten Hospizarbeit steht der schwerstkranke und sterbende Mensch, egal ob **Erwachsener, Kind oder Jugendlicher** mit seinen Wünschen und Bedürfnissen, sowie seine Angehörigen und Nahestehenden.

Zu den häufig geäußerten Wünschen gehört der Wunsch, bis zum Lebensende zu Hause oder im vertrauten Umfeld bleiben zu können .



Die ambulante Begleitung durch eine **hauptamtliche Koordinationsfachkraft** und **qualifizierte Ehrenamtliche** soll den Menschen ermöglichen, ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu führen und die Familien in diesem Prozess begleiten, entlasten und unterstützen.

Die Begleitung ersetzt keine pflegerische oder medizinische Versorgung. Sie ergänzt diese durch menschliche Zuwendung, psychosoziale Unterstützung und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse aller Beteiligten.

Die ambulante Begleitung kann zuhause, im Krankenhaus und auch in einer Pflegeeinrichtung erfolgen.

Für Betroffene ist die Unterstützung KOSTENFREI und erfolgt unabhängig von Religion, Herkunft oder sozialer Situation.

Das Angebot ist geprägt von



und der Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen der Betroffenen.

Wie diese Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer An- und Zugehörigen aussieht, ist sehr individuell:

- * Beratung zur palliativen/hospizlichen Versorgung
- * Informationen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- * Entlastung und Unterstützung von Angehörigen
- * Zeit für Gespräche, Zuhören, Dasein
- * Begleitung bei Ängsten, Sorgen, Trauer
- * Gesellschaft leisten, Vorlesen, gemeinsame Aktivitäten, Erfüllung letzter Wünsche, kleinere Besorgungen
- * Wach- und Sitzdienste am Krankenbett
- * Hilfe bei der Orientierung der letzten Lebensphase
- * uvm.

Die **psychosoziale Versorgung** in Sprockhövel (außer dem Stadtteil Haßlinghausen) erfolgt durch:

**Ambulanter Hospizdienst
Witten-Hattingen e.V.**

Krämersdorf 3
45525 Hattingen

☎ 02334 380 930 70



Andreas Fleeer



0151 57 99 2881



AHD-Fleeer@gmx.de

Hannah Pfeiffer



0174 97 97 029



AHD-Hattingen@gmx.de

Weitere Informationen sowie spezielle Angebote, wie z.B. „Statt Blumen“, Trauercafé oder Hospizhelfer mit Hund, entnehmen Sie bitte der Web-Seite: www.ahd-wh.de

Offene Sprechstunde in Niedersprockhövel
ohne Terminvereinbarung:

**Freiwilligenbörse Niedersprockhövel Hauptstr. 44
Jeden 3. Freitag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr**

Den Stadtteil Haßlinghausen versorgt:

**Ökumenisches
Hospiz Emmaus e.V.**

Hagener Straße 339
58285 Gevelsberg

☎ 02332 - 61021

✉ info@hospiz-emmaus.de



ÖKUMENISCHES
HOSPIZ EMMAUS e.V.

Zusätzlich zu der Versorgung von Erwachsenen begleitet der **Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst** junge Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung.

Weitere Informationen, auch zu sonstigen Angeboten wie z.B. Trauertreff für junge Trauernde, finden Sie auf der Web-Seite: www.hospiz-emmaus.de

Offene Sprechstunde in Haßlinghausen
ohne Terminvereinbarung:

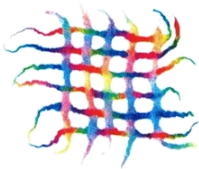
Freiwilligenbörse Haßlinghausen Dorfstr. 13
immer am 1. Donnerstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr



Neben der psychosozialen Versorgung ist die **medizinische Versorgung** ein wichtiger Baustein.

Für diese Versorgung ist der Palliativmedizinische Dienst Ennepe-Ruhr-Kreis zuständig.

Koordinationsbüro: Palliativmedizinischer Dienst
Ennepe-Ruhr-Kreis



Brüderstr. 4

58285 Gevelsberg

02332 - 5513052

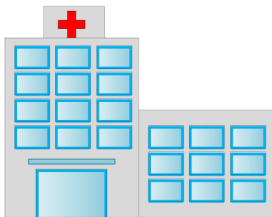
02332 - 5513050

sekretariat@palliativnetz-en.de

Weitere Informationen erfolgen durch **Haus- oder Fachärzt*innen**.

Wenn es zu Hause nicht mehr möglich ist:

Symptome, die zuhause nur schwer behandelt werden können, werden auf **Palliativstationen** der Krankenhäuser versorgt. Ziel ist es, die Patient*innen nach dem stationären Aufenthalt wieder in ihr gewohntes Umfeld zu entlassen .



Der Aufenthalt auf einer Palliativstation ist in der Regel zeitlich begrenzt und dauert **maximal 28 Tage**.

Im **Stationären Hospiz** erhalten Betroffene eine ganzheitliche und selbstbestimmte Versorgung am Lebensende, die neben der Symptomlinderung auch emotionale und spirituelle Unterstützung umfasst.

Nähere Informationen dazu gibt es bei den auf Seite 4 und Seite 5 genannten ambulanten Hospizdiensten.

Praxisstempel:

Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel

Hauptstr. 44
45549 Sprockhövel

Bei Fragen rund um das Thema Pflege helfen Ihnen auch
gerne die Pflegeberaterinnen:



Frau Junge
02339 / 917 311



junge@sprockhoevel.de

Frau Ahndorf
02339 / 917 318

ahnorf@sprockhoevel.de



ÖKUMENISCHES
HOSPIZ EMMAUS e.V.



Stadt
SPROCKHÖVEL | Seniorenbüro